

# Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 21

## Der Samen des Weibes und der Samen Satans

### 1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft) und ihrem Samen: er wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: Ihn in die Ferse stechen).«

Diese Prophezeiung war das Gesprächsthema Nr. 1 in der Arche Noah. Sie verbreitete sich auf der ganzen Welt. Die gesamte alte Welt glaubte, dass der große Erretter bald kommen würde, um der Schlange den Kopf zu zertreten. Die Familie, in der Er geboren würde, wäre die berühmteste auf der ganzen Welt. Und die Frau, die ihn zur Welt bringen würde, wäre die berühmteste, die jemals gelebt hätte. Aber welche Familie würde das sein?

Das führt uns zu Sem, dem ältesten Sohn Noahs. Zunächst bedeutet der Name Sem „Name“ oder „Ansehen“. Was hatte Noah über Sem prophezeit?

### 1.Mose Kapitel 9, Verse 26-27

[26](#)Dann fuhr er fort: »Gepriesen sei der HERR, der Gott Sems! Kanaan aber soll sein Knecht sein! [27](#)Weiten Raum schaffe Gott dem Japheth, und er wohne in den Zelten Sems! Kanaan aber soll sein Knecht sein!«

Sem wurde mit der Vorstellung in Verbindung gebracht, dass der Welterlöser aus seiner Linie hervorkommen würde. Vielleicht wurde Er sogar in seinen Tagen geboren und Sems Frau würde dann Seine Mutter sein? Wer weiß?

Und was hatte Noah über Nimrods Familie prophezeit?

### **1.Mose Kapitel 9, Vers 25**

**»Verflucht sei Kanaan! Der niedrigste Knecht soll er seinen Brüdern sein!«**

Noah selbst besaß keine Autorität, um Sem zu segnen und Kanaan zu verfluchen. Dieses Vorrecht hatte Gott allein. Noah war kein Richter, sondern ein von Gott inspirierter Prophet. Der Heilige Geist kannte den wahren Charakter von Sem und wusste über die Gesinnung der Hamiten Bescheid und inspirierte Noah dazu, deren Geschichte zu prophezeien, noch bevor sie Realität wurde.

Vorauswissen bestimmt keinen Charakter oder eine bestimmte Handlungsweise. Dasselbe gilt für Judas Ischariot. Judas wurde nicht zum Verräter, nur weil die biblischen Propheten es vorausgesagt hatten. Die Propheten konnten seine Geschichte voraussagen, weil sie vom Heiligen Geist dazu inspiriert wurden. Somit konnten sie wissen, dass, obwohl der HERR Jesus Christus 3 Jahre Einfluss auf ihn ausgeübt hatte, Judas seinen Kurs ändern würde. Gott wird niemals der Urheber von Bösem sein, und das war Er in der Vergangenheit auch nicht.

### **1.Johannes Kapitel 1, Vers 5**

**Und dies ist die Botschaft, die wir von Ihm gehört haben und euch verkündigen: »Gott ist Licht, und keinerlei Finsternis ist in Ihm (oder: an Ihm).**

Gott spricht:

### **Jesaja Kapitel 55, Vers 1**

„Ach ihr Durstigen alle, kommt her zum Wasser, und ihr alle, die ihr kein Geld habt, kommt herbei, kauft (Brot) und esst! Ja kommt, kauft ohne Zahlung und unentgeltlich Wein und Milch!“

Diese Einladung gilt heute nicht nur uns bis zum Zeitpunkt der Entrückung, sondern galt auch jedem Hamiten und gilt für jeden Judas Ischariot dieser Erde!

Die Tatsache, dass Sems Name hohes Ansehen bekam, bedeutet nicht zwangsläufig, dass Hams Name mit Rebellion in Verbindung zu bringen ist. Dass Gott Sem liebte und ihm ein hohes Ansehen verschaffte, bedeutet nicht notwendigerweise, dass Gott Ham hasste und ihn in Ungnade fallen ließ. Die Hamiten waren keine armen, von Gott vernachlässigten Waisenkinder. Aber sie waren schon von Jugend an ein Haufen von Schurken. Ham, Nimrods Großvater, war ein total fleischlich gesinnter, lüsterner, besserwisserischer, Sprüche klopfender, gewissenloser Kerl, der keine Rücksicht auf Gott oder irgendjemanden sonst nahm. Er verbreitete überall im Land, wie Noah betrunken dalag und lud seine Leute dazu ein, sich das anzuschauen.

Kusch, Nimrods Vater, war einer der größten Halunken seiner Zeit. Wenn Karl Marx, Leo Trotsky und Josef Stalin damals gelebt hätten, hätte Kusch sie mit Sicherheit genommen und mit ihnen einen „Doktoren-Club“ gegründet. Der alte, von Gott verworfene Kusch war der große Erzprophet des Götzentums. Sein Name bedeutet „Störfaktor“ und „Chaos“. Kusch legte Nimrod den Hass auf Sem buchstäblich in die Wiege. Nimrod kannte die Prophezeiung in **1.Mose 3:15**. Und Nimrod kannte die Bedeutung von Sems Namen. Als Kind hasste er die Jungs, die auf Sems Seite standen und bekämpfte sie, so wie heute nichtjüdische Jungs jüdische Jungen hassen, attackieren und rufen: „Ihr Juden-Bastarde habt Jesus Christus umgebracht!“

Der alte Kusch wollte, dass Nimrod jeden aus der Sem-Linie tötete. Und Nimrod tat alles, um seinen Vater nicht zu enttäuschen. Was für ein großartiger Tag war das: Die ganze Welt sprach über Nimrod, den Sohn von Kusch. Er wurde der mächtigste Jäger, den sie je gesehen hatte. Er war der allergrößte Held der Erde. Da sprach Kusch: „Ich weiß, dass Nimrod den Semiten zeigen wird, was ein Sohn von Kusch fertig bringt. Noahs Prophezeiung hin oder her. Schaut Euch meinen Nimrod an! Seht Ihr seine Lanze, seinen Bogen, seine Pfeile, seine Löwen-, Tiger- und Stierfelle? Schaut Euch dagegen die sanftmütigen Semiten an, wie sie ängstlich an dem Rockzipfel ihrer Mutter hängen!“

Nimrod wird sich nicht nur die Semiten unterwerfen, sondern er wird auch **1.Mose 3:15** erfüllen. Nimrod wird der Welt-Erlöser – das Gegenstück zu Jesus Christus! Der alte Kusch wird sein Vater sein, und Nimrods Frau wird, obwohl es der biologischen Ordnung widerspricht, die Jungfrau-Mutter sein. Die Namen von Kusch, Nimrod und Semiramis werden auf der ganzen Welt geehrt werden.

Es gibt kaum ein Volk oder eine Blutsverwandtschaft auf Erden, in deren Mythologie keine Vorschattierung existiert. Die Griechen stellten ihren Hauptgott Apollo dar, wie er die Schlange Pythos abschlachtet, und Herkules wird präsentiert, wie er schon in der Wiege Schlangen erwürgt. In Ägypten, Indien, Skandinavien und in Mexiko finden wir dieselben Anspielungen auf **1.Mose 3:15**. Die böse Veranlagung der Feinde des ägyptischen Gottes Horus wird häufig durch eine Schlange symbolisiert, dessen Kopf von einer Lanze durchbohrt ist. Dieselbe Fabel existiert in der Religion Indiens, wobei die böse Schlange Calyia von Vishnu durch die virtuelle Figur Chishma erschlagen wird. Und von der skandinavischen Gottheit Thor heißt es, dass

er den Kopf der großen Schlange mit einer Keule zerschmettert hat. Diese Mythen gehen alle auf die Bibel zurück.

## **Der Kampf der Titanen**

Nimrod war nicht nur „der mächtige Jäger“ von wilden Tieren, sondern er machte auch Jagd auf Menschen. Nimrod wurde von kleinauf nicht nur dazu erzogen, Sem zu hassen, sondern auch den Gott von Sem. Und Nimrod sollte die Prophezeiung von **1.Mose 3:15** erfüllen. Nimrod hatte so einen schlechten Ruf wegen seiner Kühnheit und Bosheit, dass Gott eingreifen musste, so wie damals vor der Sintflut.

### **1.Mose Kapitel 6, Vers 11**

**Die Erde wurde aber immer verderbter vor Gott und war voll von Gewalttaten.**

Da Hams Enkel Nimrod den Hass der Familie auf Gott und die Semiten in die Wiege gelegt bekommen hatte, wurde Hams Stamm immer wilder. Nimrod baute eine ganze Armee auf, und „das Volk“ stand auf seiner Seite, wie es immer der Fall ist, wenn es gegen den Gott der Bibel geht. Die Menschen folgen jedem, der gegen Gott, Jesus Christus und die Bibel rebelliert.

„Das Volk“ verlangte, von Aaron:

### **2.Buch Mose Kapitel 32, Vers 1**

**Als aber das Volk sah, dass Mose mit seiner Rückkehr vom Berge auf sich warten ließ, sammelte sich das Volk um Aaron und sagte zu ihm: »Auf! Mache uns einen Gott, der vor uns herziehen soll! Denn von diesem Mose, dem Mann, der uns aus dem Land Ägypten hierher geführt hat, wissen wir**

**nicht, was aus ihm geworden ist.«**

„Das Volk“ lehnte die Regentschaft des allmächtigen Gottes ab und verlangte stattdessen, dass Saul zu seinem König gekrönt werden sollte. „Das Volk“ steinigte und ermordete sämtliche Propheten von der Zeit Abels bis zu Jesus Christus. „Das Volk“ zog einen geständigen Mörder dem Sohn Gottes vor. „Das Volk“ der Moderne wählte die UNO und stellt deren Erlasse über die Verfassungen ihres eigenen Landes. Wenn Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit aufeinander treffen, steht „das Volk“ immer auf der Seite der Ungerechtigkeit. Wenn der Antichrist auf der Weltbühne erscheint, wird „das Volk“ vor ihm auf die Knie gehen und ihn als den großen Erlöser anbeten, der in **1.Mose 3:15** vorausgesagt ist.

Ja, Nimrod hatte „das Volk“ auf seiner Seite. Er hatte die Stimmenmehrheit. Genau wie später Napoleon, fühlte Nimrod, dass er nicht so war wie andere Männer. Solche Reden muss Nimrod geschwungen haben, wie zum Beispiel diese:

„Die Gesetze im Hinblick auf Moral und Anstand gelten nicht für mich. Ich glaube an die Freiheit. Ich liebe den Fortschritt. Ich glaube, dass ich einen kleinen Himmel hier auf Erden schaffen kann. Die Welt braucht nicht auf einen großartigen Wohltäter zu warten, der irgendwann kommen soll. Ich denke nicht, dass es eine Sünde ist, wenn man forscht, sich Gedanken macht und wie ein intelligenter Mensch lebt, statt wie ein Leibeigener und Sklave dahinzuvegetieren. Ihr seid ein glückliches Volk. Ihr seid ein reiches Volk. Ihr seid ein mutiges Volk. Die Semiten wollen Euch glauben machen, dass Ihr Euren Reichtum und Euer Glück einem Gott zu verdanken habt, von dem aber noch nie jemand etwas gehört, geschweige, dass jemand ihn jemals gesehen hat. Ich lehnte diese dumme Lehre der Semiten ab. Ich sage Euch,

dass Euer Fortschritt auf Eure eigene Muskelkraft zurückzuführen ist, weil ihr Stirn gezeitigt habt und Euch nicht um Eure schmerzenden Rücken geschert habt. Ich sage Euch, dass Ihr nicht glücklich seid, weil irgendein Gott wohlwollend auf Euch herabblickt, sondern weil Ihr zu leben versteht. Lasst doch die Semiten! Sie sind nichts Anderes als eine Bande von Unfreien und Sklaven, die Euch etwas über ein ewiges Leben durch Glauben erzählen. Ich dagegen sage Euch: Ihr werdet durch Schauen zum ewigen Leben kommen. Was hat der semitische Gott denn für Euch getan? Ich sage Euch: Er hat die ganze Welt ertränkt. Und um das Ganze noch schlimmer zu machen, behaupten Sem und seine Leute, dass Gott die Welt ertränkt hätte, weil Er für seine Schöpfung hätte nichts Besseres tun können. Ich kann es aber besser.

Und wer ist der, den dieser semitische Gott 'den großen Mann des Glaubens' nennt? Es ist mein Urgroßvater Noah. Der gute alte Noah war so betrunken, dass er die Arche für eine Feldmaus hielt, bevor er zusammenbrach. Ich sage Euch, dass dieser Gott von Sem die Welt noch einmal ertränken wird, wenn wir nichts dagegen unternehmen. Ihr kennt mich schon von kleinauf. Ihr wisst, wie sehr ich Euch liebe. Ich habe es mir auf die Fahne geschrieben, dass ich mir die größte Mühe geben und hart dafür arbeiten werde, um mich um Eure Belange zu kümmern. Ich habe Euch die wilden Tiere vom Hals geschafft und es Euch und Euren Kindern ermöglicht, in Sicherheit, Wohlstand und in Frieden zu leben. Und nun sage ich: Folgt mir nach! Wir werden eine ganze Zivilisation aufbauen und einen Turm so hoch, wie ihn die Welt noch nie gesehen hat. Sollen Sem und seine Leute doch ihren blutrünstigen Gott behalten. Ich fordere ihn heraus. Ich hasse ihn.“

Diejenigen, die Adolf Hitler gesehen haben, der mit seiner Rhetorik die meisten wissenschaftlich fortgeschrittenen Nationen der modernen Welt gegen Gott und alles, was mit Ihm zu tun hat, aufgebracht hat, dürften nicht

überrascht sein zu erfahren, dass solche Reden, wie Nimrod sie gehalten hat, die alte Welt dazu gebracht haben, sich gegen Gott zu stellen.

Diese Rebellion ist heute noch in vollem Gange. Es muss sie nur einer propagieren, und schon preist „das Volk“ seinen Namen. Sem und seine Anhänger waren in der alten Welt genauso gebrandmarkt wie die Juden im Hitler-Deutschland.

Nimrod hat die erste offene Rebellion der Welt inszeniert. So etwas in der Art gab es in der vorsintflutlichen Welt nicht. Sie war einfach nur moralisch und genetisch verdorben. Kain war zwar der Gründer der ersten Zivilisation und des Unitarismus; aber bei Nimrod haben wir es mit einer vorsätzlichen, wohl durchdachten, organisierten Rebellion gegen Gott zu tun. Nimrods Rebellion war die größte Revolte, die die Welt je gesehen hat oder noch erleben wird, bis der Antichrist kommt. Er wird seine Streitkräfte gegen Gott einsetzen und da Erfolg haben, wo Nimrod versagt hat. Und diese offene Rebellion des Antichristen wird von den großen Autoritäten der Welt sogar gefördert.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)